



MIT **UNS IN DIE ZUKUNFT!**

Betriebsratswahlen 4. & 5. MÄRZ 2026
LISTE 1 IG METALL





Fragen sind immer erwünscht!

Mariola fragte, der Betriebsratsvorsitzende Stephan Huber antwortete. EIN INTERVIEW.



Mariola, Abteilungssekretärin: Ich arbeite schon über 30 Jahre im Werk 2 – und so lange kennen wir beide uns auch schon. Aber die eine oder andere Frage hätte ich trotzdem noch an dich. Also: Wie lange arbeitest du schon bei Bosch?

Stephan: Ich habe 1989 in der Pneumatik angefangen. Damals sind wir uns auch zum ersten Mal über den Weg gelaufen.

Wie bist du zum Betriebsrat gekommen und was ist dein Antrieb?

Angefangen hat alles mit politischer Arbeit. 1996 hat mich ein Kollege angesprochen, ob ich Vertrauensmann der IG Metall für unser Werk werden möchte. Ein Jahr später suchte Oliver Simon – der heutige BER-Vorsitzende von Bosch Homburg – ebenfalls das Gespräch und bat mich, für den Betriebsrat bei Bosch zu kandidieren. So wurde ich 1998 in den Bosch-Betriebsrat gewählt.

2002, als wir bei Bosch Rexroth erstmals einen eigenen Betriebsrat wählen konnten, wurde ich für die Wahlperiode 2002 bis 2006 gewählt – und das direkt als stellvertretender Betriebsratsvorsitzender. Bei der Wahl 2006 folgte dann der Vorsitz.

Was mich antreibt? Ganz einfach: Ihr! Wenn ihr mir zeigt, dass wir im Betriebsratsteam mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg für die Zukunft unseres Werkes sind, dann ist das Ansporn und Bestätigung genug. Das hilft mir – und uns – jeden Tag motiviert ins Büro zu fahren.

Ich hatte nie Angst, auf Menschen zuzugehen – auch nicht, wenn es sich um Vorstände oder Geschäftsführer handelt. Wichtig war und ist mir immer, dass es in Gesprächen oder Verhandlungen mit dem Management nie um mich geht, sondern immer um uns: unsere Mannschaft, unser Werk, unsere Arbeit am Standort – und genauso um Arbeitsplätze in Deutschland, wenn wir im Gesamtbetriebsrat oder im Aufsichtsrat stehen.

Wenn ich mir anschau, was der Arbeitgeber schon alles aus dem Werk verlagert hat und welche Prognosen wir teilweise hatten, und dann sehe, wo wir heute stehen, macht mich das unglaublich stolz. Welche Erfolge wir gemeinsam erzielt haben! Und dabei spielt die Mannschaft die entscheidende Rolle.

In den letzten Jahren sehen wir viele neue Gesichter in der Mannschaft. Sind das alles Leiharbeiter?

Nein, Leiharbeiter gibt es bei uns nicht – auch wenn der Arbeitgeber immer wieder versucht, Arbeitsplätze mit Leiharbeit zu besetzen. Wir setzen uns dafür ein, diese „Zwei-Klassengesellschaft“ im Werk zu vermeiden, denn genau dazu würde Leiharbeit zwangsläufig führen. Wenn wir neue Kolleginnen und Kollegen einstellen, ist das Instrument der befristeten Einstellung zwar nicht das, was wir favorisieren, aber immer noch besser als die Lösung über Leiharbeit. Denn egal ob befristet oder unbefristet eingestellt: Neue Kolleginnen und Kollegen verdienen eine ordentliche Bezahlung. Punkt.

In den letzten vier Jahren haben wir es geschafft, über 130 Kolleginnen und Kollegen zu entfristen. Heute haben wir mehr Beschäftigte als zur Zeit der Verkündung der Verlagerung „Industriehydraulik“. Erste Entfristungen konnten wir bereits im Rahmen des Interessenausgleichs und Sozialplans erreichen. So ist es gelungen, einen Personalabbau trotz Abbau- und Verlagerungsprozessen zu verhindern.

Wie ist deine Einschätzung: Was passiert mit unserem Werk, wenn Bosch in Homburg seine Pläne umsetzt und sich aus dem Werk 1 West zurückzieht?

Zunächst hört sich das natürlich nicht gut an, was Bosch da vorhat. Ich war mir aber sicher, dass meine Betriebsratskollegen bei Bosch einen guten Abschluss erreichen würden – und

das ist ihnen auch gelungen mit dem SOK 3.0. Der Rückzug von Bosch aus dem Werk 1 wird dennoch große Auswirkungen auf uns haben. Wir sind auf allen Ebenen in Gesprächen, um Konzepte zu entwickeln, wie wir zum Beispiel die Halle 202, in der aktuell noch Bosch mit der Reihenpumpe ist, künftig wieder mit Produktion füllen zu können.

Wie siehst du die Zukunft des Werkes Bosch Rexroth Homburg? Haben wir eine?

Natürlich! Aber dafür müssen wir gemeinsam einstehen. Wenn wir nichts tun, wird es keine Zukunft geben. Deshalb kämpfen mein Betriebsratsteam und ich gemeinsam mit der Mannschaft. Wir legen nicht die Hände in den Schoß und denken: Unsere Werkleiter werden das schon regeln.

Ideen wie die Ansiedlung externer Logistiker in Halle 202 oder die Vermietung des Verwaltungsgebäudes sind zwar möglich, aber nicht unsere erste Wahl. Unser Ansatz ist es vielmehr, Beschäftigung in Homburg zu schaffen und zu erhalten – mit gut bezahlten Arbeitsplätzen im Tarifvertrag der IG Metall.

Was bringt es der Mannschaft, wenn der BR-Vorsitzende ständig auf Dienstreisen unterwegs ist?

Durch meine Funktion als stellvertretender GBR-Vorsitzender und als Mitglied im Aufsichtsrat bin ich tatsächlich viel unterwegs. Das ist Teil meiner Aufgabe. Aber – und das ist der wichtigste Punkt – ich komme dadurch ständig in den direkten Dialog.

Vorständen und Geschäftsführern bringe ich permanent Themen vor, die uns hier in Homburg betreffen. Diese Möglichkeiten ergeben sich nicht, wenn wir uns im BR-Büro einmauern.

Ein paar Kilometer weniger dürften es trotzdem gerne sein – zu Hause ist es schließlich immer noch am schönsten! (lacht)



Solidaritätskundgebung unserer Kolleginnen und Kollegen.



Aktionstag in Mainz



Vorbereitung der Tarifrunde in einem VK-Wochenende

TEAM IG METALL *Gemeinsam für ein gutes Leben*

Als Arbeitnehmer haben wir eine besondere Stärke:
UNSERE SOLIDARIÄT!

Wenn wir zusammen halten – unabhängig von Abteilung, Entgeltgruppe oder Charakter – können wir Dinge erreichen, die viele vorher für unmöglich gehalten haben....

DESHALB LISTE 1 IG METALL WÄHLEN!

Eure Vertrauenskörperleitung



BOSCH rexroth BLEIBT
Zusammen. Für alle. Für uns.



Ich wähle die Liste 1 der IG Metall,

weil sie eine wichtige Rolle im Betrieb spielt, je mehr Mitglieder im Betrieb sind, desto mehr kann die IG Metall mitbestimmen. Wie sich der Betriebsrat der IG Metall für uns Befristete im Ringen für einen festen Arbeitsvertrag eingesetzt hat, ist einzigartig.

Die IG Metall und Ihre Betriebsräte sind ein gutes Team!

MAXIMILIAN KIEFER W830





Stephan HUBER



Alex KREUTZ



Angelo CIRCIELLO



Uwe BAUMGÄRTNER



Thomas HANN



Andreas KRÄHLING



Heiko SPIES



Regine PLANZ



Carina WAGNER



**Thomas-Frank
HARTENBERGER**



Steffen FISCHER



Joana LEIST



Ralf KRÄMER



Hans THOM



Michael LENHARDT



Thomas GROß



Hasan ÖZCELIK



Lukas ACKERMANN



Michael HERRMANN



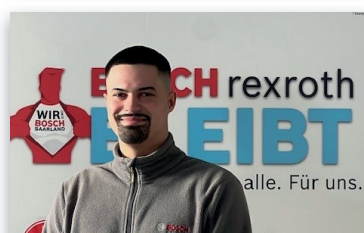
Robin REITER



Thomas KÜNZER



Frank SCHAPPON



Simon NILS



Andreas FONDEREN

*Au 4. & 5. März Liste 1 wählen!
Danke für deine Stimme...*

